

Halbjahres- bericht 2007

Kennzahlen 1. Halbjahr 2007

(in CHF)

	Jahresvergleich	Pro-forma-Jahresvergleich ⁶
2,7 Mrd. Umsatz	+247%	+24%
3,0 Mrd. Bestellungseingang	+212%	+16%
231 Mio. EBIT	+ 83%	+22%
367 Mio. Cash Flow	+ 203%	+46%

Kennzahlen Oerlikon Konzern

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2006 ungeprüft angepasst ¹
Bestellungseingang	3 004	963
Bestellungsbestand	1 851	525
Umsatz	2 735	789
EBITDA	343	167
– in % des Umsatzes	13	21
EBIT	231	126
– in % des Umsatzes	8	16
Konzernergebnis (Net Profit)	136	118
– in % des Umsatzes	5	15
– in % des Eigenkapitals, zurechenbar auf die Konzernaktionäre	8	11
Geldfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit ²	367	121
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	160	66
Bilanzsumme	6 187	2 056
Eigenkapital, anrechenbar auf die Konzernaktionäre	1 623	1 101
– in % der Bilanzsumme	26	54
Nettoliquidität ³	-877	933
Net Assets ⁴	3 250	671
EBIT in % der Net Assets (RONA)	7	19
Mitarbeitende	19 411	6 557
Personalaufwand	731	294
Forschungs- und Entwicklungsausgaben ⁵	136	66

Kennzahlen Oerlikon Konzern (pro forma)⁶

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2006 ungeprüft pro forma ⁶
Bestellungseingang	3 004	2 593
Bestellungsbestand	1 851	1 390
Umsatz	2 735	2 213
EBITDA	343	291
– in % des Umsatzes	13	13
EBIT	231	190
– in % des Umsatzes	8	9
Geldfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit ²	367	252
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	160	140
Mitarbeitende	19 411	18 570
Personalaufwand	731	667
Forschungs- und Entwicklungsausgaben ⁵	136	133

¹ Restatement Pensionsverpflichtungen (siehe S. 30)

² Vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens

³ Die Nettoliquidität enthält marktfähige Wertpapiere (Wertschriften und eigene Aktien) zu Marktwerten per 30. Juni

⁴ Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen)

⁵ Von den Forschungs- und Entwicklungsausgaben sind CHF 26 Mio. aktiviert (Vorjahr CHF 13 Mio.)

⁶ Pro-forma-Darstellung unterstellt eine Erstkonsolidierung der Saurer Gruppe zum 01.01.2006

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des Chief Executive Officer

Die Oerlikon Gruppe befindet sich weiterhin auf Expansionskurs und konnte das Wachstum erheblich beschleunigen.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

das erste Halbjahr 2007 ist für die Oerlikon Gruppe sehr erfreulich verlaufen. Das operative Wachstum erreicht Rekordniveau, die Erträge liegen im Bereich der Erwartungen. Zusätzlich wurden wichtige Weichenstellungen vorgenommen, die den nachhaltigen Erfolgskurs weiter unterstützen. Im Detail:

- der Umsatz steigt um 247 Prozent auf CHF 2,7 Mrd. (pro forma +24 Prozent);
- der EBIT wächst um 83 Prozent auf CHF 231 Mio. (pro forma +22 Prozent);
- der Bestellungseingang überschreitet mit einem Zuwachs von 212 Prozent die Marke von CHF 3 Mrd. (pro forma +16 Prozent);
- der operative Cash Flow nimmt um 203 Prozent zu und erreicht CHF 367 Mio. (pro forma +46 Prozent);
- die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen steigen um 142 Prozent auf CHF 160 Mio. (pro forma +15 Prozent);
- die Strategie der Oerlikon Gruppe als technologisch führender Lösungsanbieter wird weiter konsequent umgesetzt und führt zu einer klaren Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb;
- es wurden strikte operative Controlling- und Risk-Management-Prozesse implementiert sowie konsequente Geschäftsfeld-Restrukturierungen und regelmässige Portfolioüberprüfungen durchgeführt;
- mit erneuertem und erweitertem Verwaltungsrat sowie neu besetzter Konzernleitung wurde die Unternehmensführung auf die gewachsenen Aufgaben des Konzerns angepasst;
- der mit der Citigroup abgeschlossene Konsortialkredit in Höhe von CHF 2,5 Mrd. stellt die Finanzierung der Oerlikon Gruppe dauerhaft auf eine sichere Grundlage und eröffnet dem Konzern neue Handlungsspielräume;
- die Integration der Saurer Geschäftsbereiche in die Oerlikon Gruppe verläuft plangemäss und macht gute Fortschritte.

Der Oerlikon Konzern setzte damit im ersten Halbjahr 2007 seinen Expansionskurs erfolgreich fort und konnte das Umsatzwachstum sogar beschleunigen. Der ebenfalls im Vorjahresvergleich überproportional gewachsene Bestellungenbestand von CHF 1,9 Mrd. spricht für eine Fortsetzung der positiven Unternehmensentwicklung. Dies ist vor allem ein Resultat der Fokussierung auf eine verbesserte operative Leistungsfähigkeit, grössere Kundennähe und der Verschlinkung der Entscheidungswege.

Die Erwartungen in die Übernahme der Saurer AG wurden übertroffen.

Konsequent auf Wachstumskurs

Die Betrachtung der einzelnen Segmente zeigt, dass fast alle Bereiche zu diesem Erfolg beigetragen haben. Ein hervorragendes Umsatzwachstum von 32,3 Prozent auf CHF 478 Mio. wies das Segment Oerlikon Coating aus – hier vor allem getragen durch die Business Unit Oerlikon Solar, die weitere Grossaufträge verbuchte. Doch auch Oerlikon Balzers entwickelte sich überdurchschnittlich und eröffnete in China und in Polen neue Beschichtungszentren. Der EBIT des Segments stieg um 52,7 Prozent auf CHF 77 Mio.

Oerlikon Textilie mit Rekordergebnis

Einen herausragenden Geschäftslauf verzeichnete auch Oerlikon Textilie. Die hohe Nachfrage vor allem im Stapelfasermarkt setzte das Segment in ein operatives Wachstum von 37,4 Prozent auf CHF 1,3 Mrd. und in zusätzliche Marktanteilsgewinne um und erzielte damit das beste Halbjahresergebnis in seiner Geschichte. Insgesamt führten zahlreiche Massnahmen zur Effizienzsteigerung, die verbesserte Fixkostenausnutzung sowie ein straffes Management gleichzeitig dazu, dass sich der EBIT im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf CHF 102 Mio. mehr als verdreifachte.

Oerlikon Drive Systems nutzte die gute industrielle Konjunkturlage und steigerte den Umsatz um 15,6 Prozent auf CHF 556 Mio. bei einem EBIT-Wachstum von 22,6 Prozent auf CHF 42 Mio. Gleiches gilt für Oerlikon Vacuum, das den Umsatz im ersten Halbjahr 2007 um 6,3 Prozent auf CHF 223 Mio. anhub. Auch hier wirkten sich umfangreiche Optimierungen positiv auf die Gewinnmarge aus. Der EBIT entwickelte sich um 19,5 Prozent auf CHF 26 Mio.

Strategischer Handlungsbedarf besteht im Segment Oerlikon Components, das rund 7 Prozent des Konzernumsatzes ausmacht. Hier ging der Umsatz im ersten Halbjahr 2007 um 16,1 Prozent auf CHF 182 Mio. zurück, der EBIT liegt bei CHF 2 Mio. Während die Business Units Oerlikon Space sowie Oerlikon Solutions mit guten Resultaten aufwarteten, konnten Oerlikon Esec sowie Oerlikon Optics trotz führenden Produkten die geringe Nachfrage in den jeweiligen Märkten nicht ausgleichen. Für Oerlikon Esec ist jedoch aufgrund einer Belebung im Halbleitermarkt sowie einer Produktoffensive mit deutlich besseren Ergebnissen für das zweite Halbjahr zu rechnen.

Insgesamt übertrifft das Halbjahresergebnis damit die Erwartungen, so auch jene, die in die Übernahme der Saurer AG gesetzt wurden. Dabei entwickelt sich Asien für die Gruppe – und hier speziell China – mit hohem Tempo zu einem der Kernmärkte. Stellt China mit einem Umsatzanteil von 31 Prozent für Oerlikon Textilie schon heute die dominierende Region dar, verzeichneten auch Oerlikon Coating, Oerlikon Vacuum sowie Oerlikon Drive Systems überproportionale Zuwächse in dieser Region. Der Umsatzanteil des chinesischen Markts für die gesamte Gruppe erreicht inzwischen 17 Prozent. Mit dem Ausbau der dortigen Fertigungskapazitäten sowie weiteren Verlagerungen etwa von Oerlikon Vacuum nimmt China auch als Produktionsstandort eine immer wichtigere Rolle ein.

Basis der Erfolge im ersten Halbjahr 2007 ist die hohe Integrations- und Innovationsfähigkeit der Oerlikon Gruppe – quasi die DNA des Unternehmens.

Erfolgreiche Integration von Saurer

Die erfolgreich verlaufene Integration der Saurer Geschäftseinheiten zeigt sich sowohl in vielen vereinheitlichten Prozessen und Systemen wie auch in einer intensiven Zusammenarbeit zwischen den Business Units. Das neue Beschichtungszentrum von Oerlikon Balzers in China etwa entsteht auf dem Gelände der Oerlikon Textilie Fabrik in Suzhou; Oerlikon Graziano erhielt nur deshalb den Zuschlag für einen langfristigen Grossauftrag, weil zusammen mit weiteren Oerlikon Standorten ein globales Servicekonzept entworfen und implementiert werden kann. Oerlikon Graziano und Oerlikon Balzers schlossen einen exklusiven Vertrag zur Beschichtung von Getriebebauteilen sowie eine Entwicklungspartnerschaft ab. Auch zahlreiche Kooperationen in Forschung und Entwicklung belegen die Fortschritte in der Zusammenführung der Unternehmensteile, etwa um eine innovative Steuerungssoftware von Oerlikon Textilie anderen Geschäftseinheiten nutzbar zu machen oder das Know-how im Bereich magnetgelagerter Antriebssysteme auf Turbomolekularpumpen zu übertragen.

Die hohe Innovationskraft der Oerlikon Gruppe wurde im ersten Halbjahr 2007 besonders in der Geschäftseinheit Oerlikon Solar offensichtlich. Im Berichtszeitraum wurde die weltweit erste Fabrik zur Herstellung von Dünnschichtsilizium-Solarmodulen bei ersol Thin Film, Erfurt, mit einer Jahreskapazität von 40 Megawatt peak in Betrieb genommen. Sämtliche vertraglich festgelegten Parameter bezüglich Lieferfristen, Moduleffizienz und Produktionsleistung wurden erfüllt. Die Inbetriebnahme belegt die industrielle Reife der Oerlikon Dünnschichtsilizium-Technologie und den Innovationsvorsprung des Geschäftsbereichs. Dieser Nachweis hat wesentlich dazu beigetragen, weitere Kunden zu überzeugen und Aufträge abzuschliessen, etwa mit dem taiwanesischen Hightech-Unternehmen CMC Magnetics.

Ausbau des Solargeschäfts

Dem Ausbau des Solargeschäfts kommt innerhalb der Oerlikon Gruppe höchste Priorität zu. Die Produktionskapazitäten am Standort Trübbach werden bis 2008 mindestens verdoppelt. Weitere Vertragsabschlüsse sehen die Lieferung der nächsten Technologiegeneration, der zweifach beschichteten «Micromorph Tandem»-Module, vor. Micromorph Tandem wird in naher Zukunft Wirkungsgrade von über 10 Prozent erreichen und stösst damit in Grössenordnungen konventioneller, kristalliner Solarzellen vor. Auf Grundlage dieser Technologie, weiterer Effizienzsteigerungen in Produktionstechnik sowie Skaleneffekten beim Bau grösserer Fabriken zur Herstellung von Solarmodulen ist schon mittelfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Solarenergie zu konventionellen Energieträgern (Grid Parity) realisierbar. Das Umsatzziel für Oerlikon Solar für 2007 von über CHF 300 Mio. werden wir sicher erreichen. Darüber hinaus ist es unser Ziel, in den kommenden Jahren als Marktführer mit mindestens 50 Prozent pro Jahr zu wachsen.

Doch nicht nur Oerlikon Solar konnte mit innovativen Produkten seine Marktstellung weiter ausbauen. Beispielhaft für den Konzern seien als weitere Erfolge erwähnt: Oerlikon Coating etwa verbuchte zahlreiche Aufträge für die neue Beschichtungstechnologie P3e™, Oerlikon Textilie nahm die erste Nonwoven-Integrationsanlage für Vliesstoffe in Betrieb, Oerlikon Vacuum lieferte ein umfassendes Vakuumsystem für eine Glasbeschichtungsanlage mit über hundert Turbomolekularpumpen, Oerlikon Fairfield verzeichnete die ersten Aufträge für Windkraftanlagen, Oerlikon Esec bringt die neue Wire Bonder Produktgeneration auf den Markt.

Um die Dynamik des Geschäftsverlaufs weiter zu erhöhen und die Ergebnissituation zu verbessern, beschloss die Konzernleitung im ersten Halbjahr 2007 eine Reihe organisatorischer Anpassungen:

- Strategische Managementholding mit klarer Rollenverteilung: Den Business Units wurde unter der Führung der strategischen Managementholding volle Umsatz- und Ergebnisverantwortung gegeben. Dadurch erhöhen wir Marktnähe, Flexibilität und Geschwindigkeit der Geschäftseinheiten.

- Vereinfachte Strukturen: Die Matrixorganisation mit regionalen Verantwortlichkeiten und parallelen Zuständigkeiten der Geschäftsbereiche wurde zugunsten der Business Units aufgelöst.
- Einsparungen: Administrations- und Marketingkosten werden auf das notwendige Mass zurückgenommen – vor allem in der Konzernzentrale. Zusätzlich werden weitere Kosteneinsparungen etwa durch Synergien im Einkauf identifiziert und erschlossen.
- Qualität: Um das hohe Qualitätsniveau der Oerlikon Gruppe dauerhaft zu sichern und weiter zu steigern, vereinfachen, stabilisieren und beschleunigen wir mithilfe der Six-Sigma-Methodik systematisch unsere Geschäftsprozesse.
- Forschung & Entwicklung: Oerlikon wird den dezentralen F&E-Ansatz beibehalten, durch die stärkere Koordination seitens der Konzernzentrale jedoch systematisch die potenziellen Synergien erschliessen und die Zusammenarbeit mit renommierten Universitäten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen auf der ganzen Welt intensivieren.

Dort, wo organisatorische Anpassungen nicht erfolgversprechend bzw. ausreichend sind, wurden strategische Neuausrichtungen beschlossen – etwa für die Geschäftseinheit Oerlikon Optics. Innerhalb von eineinhalb Jahren werden unprofitable Produktlinien entweder auslaufen oder nach Shanghai verlagert und gleichzeitig die Produktentwicklung zukunftssträchtiger Applikationen etwa im Bereich Picobeamer verstärkt. Anerkennung finden die Leistungen der Oerlikon Gruppe durch den syndizierten Kreditvertrag über CHF 2,5 Mrd., der mit der Citigroup als weltweit führender Bank sowie weiteren renommierten Finanzinstituten im Juli abgeschlossen wurde. Der im Juni 2007 vereinbarte Kredit löst die Zwischenfinanzierung zur Übernahme der Saurer AG ab und eröffnet dem Unternehmen weitere Handlungsspielräume, etwa für gezielte Übernahmen.

Um den gestiegenen Anforderungen und Managementaufgaben Rechnung zu tragen, wurden Verwaltungsrat und Konzernleitung erweitert und teilweise neu besetzt. Im Zuge der Generalversammlung am 8. Mai 2007 wurden anstelle von Thomas Limberger, der auf eine Wiederwahl verzichtete, und Christian Schmidt, der auf das Datum der Generalversammlung seinen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat bekannt gab, die Herren Vladimir Kuznetsov und Dr. Hanno Bästlein in den Verwaltungsrat gewählt.

In der Konzernleitung verstärkt Björn Bajan seit Februar 2007 in der Funktion des General Counsel die Unternehmensführung. Im März berief der Verwaltungsrat Dr. Uwe Krüger zunächst zum Chief Operating Officer (COO), bevor dieser schliesslich Anfang Mai zum neuen CEO ernannt wurde. Die neu formierten Führungsgremien sind ein klares Zeichen des Ausbaus von Kompetenz und Branchenerfahrung innerhalb des Verwaltungsrats und der operativen Leitung des Konzerns, um den gewachsenen Herausforderungen eines globalen Hightech-Konzerns auch personell Rechnung zu tragen.

Ausblick

Für die zweite Jahreshälfte 2007 erwarten wir eine Fortsetzung des positiven Trends sowie spürbare Verbesserungen im Geschäftsfeld Oerlikon Components. Für die zentralen Wachstumstreiber wie Oerlikon Textile oder Oerlikon Solar gehen wir von weiterhin überproportionalen Zuwächsen aus. Gezielte Massnahmen zu Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen sollen die Ertragslage innerhalb der gesamten Gruppe nachhaltig verbessern. Unsere Strategie, die technologische Lösungskompetenz von Oerlikon durch Eigenentwicklungen und gezielte Akquisitionen weiter auszubauen, werden wir auch im zweiten Halbjahr 2007 fortsetzen. Insgesamt sind wir überzeugt, die Ziele für das Gesamtjahr von über CHF 5 Mrd. Umsatz bei einem EBIT von über CHF 500 Mio. zu erreichen.



Georg Stumpf

Georg Stumpf
Präsident des Verwaltungsrats



U. Krüger

Dr. Uwe Krüger
Chief Executive Officer

Segmente und Geschäfts- bereiche

Oerlikon Coating

Das Segment Oerlikon Coating weist für das erste Halbjahr 2007 ein ausgezeichnetes Ergebnis aus. Der Umsatz stieg um 32,3 Prozent von CHF 361 Mio. auf CHF 478 Mio. Der EBIT erreichte mit einem Zuwachs von 52,7 Prozent CHF 77 Mio., was einer Marge von 16 Prozent entspricht. Haupttreiber dieser positiven Entwicklung war die Geschäftseinheit Oerlikon Solar, die im zweiten Quartal weitere Grossaufträge verbuchte. Auch die Business Unit Oerlikon Balzers steigerte Umsatz und EBIT überproportional. Strategischer Handlungsbedarf besteht für den Bereich Datenspeicher in der Geschäftseinheit Oerlikon Systems.

**Oerlikon Solar setzt
die Marktdurchdringung
erfolgreich fort.**

Lagebericht

Das Segment Oerlikon Coating konnte insgesamt im ersten Halbjahr 2007 seine technologisch führende Position in starkes Wachstum und in hohe Erträge umsetzen. Das gilt vor allem für die Geschäftseinheit Oerlikon Solar. Zur vollsten Zufriedenheit des Kunden wurde bei ersol Thin Film, Erfurt, die weltweit erste Fabrik zur Produktion von Solarmodulen aus Dünnschichtsilizium in Betrieb genommen. Die vereinbarten Parameter wurden dabei voll erfüllt. Damit liefert Oerlikon Solar den Nachweis der industriellen Reife seiner schlüsselfertigen, integrierten Lösung. Die Akquisitionen der Laserspezialisten Exitech und Silas sowie eigene technologische Entwicklungen etwa für den Prozessschritt TCO (Transparent Conductive Oxide) machen sich voll bezahlt. Die Fähigkeit, den gesamten Herstellungsprozess zu beherrschen und damit schlüsselfertige Lösungen zu offerieren, ist für Oerlikon ein signifikantes Unterscheidungsmerkmal im Wettbewerb und bietet darüber hinaus die Möglichkeit, die Gesamtprozesse weiter zu optimieren.

Oerlikon Balzers setzte im ersten Halbjahr seinen Wachstumskurs fort und gewann weitere Marktanteile hinzu, vor allem in China. Um die Nachfrage zu bedienen, wurde der bestehende chinesische Hauptsitz von Oerlikon Balzers erweitert und in die Fabrik von Oerlikon Textile in Suzhou verlagert sowie mit dem Bau des mittlerweile vierten Beschichtungszentrums begonnen. Getragen wird das Wachstum von einer allgemein günstigen Wirtschaftslage sowie innovativen Beschichtungslösungen, die eine hohe Nachfrage auslösen – vor allem für die Beschichtungstechnologie P3e™. Ein führender Werkzeughersteller aus dem süddeutschen Raum orderte eine schlüsselfertige INNOVA P3e™-Lösung. Parallel zum starken Wachstum war Oerlikon Balzers auch in der Lage, die Margen deutlich zu verbessern, und zwar durch eine veränderte, kundenorientiertere Preisgestaltung sowie Produktivitätssteigerungen in den Beschichtungszentren.

Oerlikon Systems konnte ebenfalls mit führenden Produkten Aufträge gewinnen. Bei Blu-ray-Discs ist Oerlikon Systems mit inzwischen mehr als zehn INDIGO-Anlagen bei den weltweit grössten Produzenten Marktführer. Die Einführung der CLUSTERLINE 200 II zur Produktion von Festplattenleseköpfen (PVD-Beschichtung) hat eine sehr gute Marktakzeptanz gefunden. RACETRACK, die Beschichtungsanlage für Festplatten, sowie der neue Photomask-Etcher GEN-V verzeichneten ebenfalls Aufträge.

Insgesamt jedoch blieb die Business Unit Oerlikon Systems aufgrund einer schwachen Nachfrage hinter den Erwartungen zurück, vor allem im Bereich Datenspeicher.

Highlights

- Oerlikon Solar erhält weitere Grossaufträge, mit CMC Magnetics aus Taiwan erstmals auch aus Asien.
- Oerlikon Balzers entwickelt mit BALINIT ALDURA eine neue Beschichtungslösung für die Zerspanung von extrem harten Stählen und baut dadurch seine technologische Führungsrolle weiter aus.
- Der Aufbau eines Beschichtungszentrums für Kolbenbolzen in Brasilien sowie der Transfer der kurzfristig realisierten Lösung dorthin verlaufen erfolgreich.
- Sony schliesst mit Oerlikon Systems einen Kooperationsvertrag, um die nächste Generation von Blu-ray-Discs mit einer Speicherkapazität von 50 GB gemeinsam zu entwickeln.
- Ein führender Festplattenhersteller wählt die CLUSTERLINE 200 II zur Produktion von Leseköpfen (PVD-Beschichtung).

Ausblick

Die Perspektiven für das Segment Oerlikon Coating sind trotz verhaltenen Märkten der Business Unit Oerlikon Systems positiv. Oerlikon Solar wird sein jährliches Wachstum von über 50 Prozent fortsetzen und bei hohen Erträgen das bekannt gegebene Jahresziel von CHF 300 Mio. Umsatz erreichen. Mit zahlreichen technologischen Weiterentwicklungen wird Oerlikon Solar den Vorsprung zum Wettbewerb halten, etwa durch die Integration spezieller Messtechniken zur Qualitätskontrolle und -sicherung. Oerlikon Solar setzt alles daran, mit gezielten Optimierungen sowohl der Produktionstechnik als auch der Modulleistung innerhalb der nächsten Jahre die Kosten für die Erzeugung von Solarenergie soweit zu reduzieren, dass volle Wettbewerbsfähigkeit zu bestehenden Energieträgern erreicht wird (Grid Parity). Um die hohe Nachfrage zu bedienen und die Lieferfähigkeit zu garantieren, wird zurzeit die Produktionskapazität am Standort Trübbach verdoppelt. Oerlikon Balzers wird aufgrund eines freundlichen Marktumfelds sowie seiner führenden Lösungen sein Wachstum weiter fortsetzen. Weitere Beschichtungszentren werden im zweiten Halbjahr operativ werden. Mit Kunden aus der Automobilindustrie sind zahlreiche Projekte initiiert, hochvolumige Bauteile zu beschichten und Coating damit bereits in die Konstruktion zu integrieren.

Kennzahlen Oerlikon Coating

in CHF Mio.	H1 2007	H1 2006	Veränderung
Bestellungsingang	571	487	17,3%
Bestellungsbestand	571	224	155,1%
Umsatz	478	361	32,3%
EBIT	77	50	52,7%

Oerlikon Vacuum

Das Segment Oerlikon Vacuum erzielte mit einem Wachstum von 6,3 Prozent einen Umsatz von CHF 223 Mio. Noch stärker entwickelte sich der EBIT mit Steigerung um 19,5 Prozent auf CHF 26 Mio., was einer EBIT-Marge von 12 Prozent entspricht. Regional verzeichnete vor allem China einen überproportionalen Anstieg; bei den Anwendungen konnte sich Oerlikon Vacuum erfolgreich in dem Zukunftsmarkt Solar als Systemlieferant positionieren.

**China entwickelt sich zu
einem wichtigen Absatzmarkt
und Produktionsstandort.**

Lagebericht

Der gute Geschäftsverlauf von Oerlikon Vacuum im ersten Halbjahr 2007 war bedingt durch die weitere regionale Expansion besonders in Asien, einen Ausbau der Position in der Prozessindustrie und bei F&E-Anwendungen sowie der erfolgreichen Lancierung von Vakuumsystemen im Zukunftsmarkt Solar. Interne Prozessverbesserungen führten zusätzlich zu positiven Effekten, die direkte Auswirkungen auf die erzielten Margen hatten.

Vor allem China entwickelt sich in einem rasanten Tempo zu einem der Schlüsselmärkte für Oerlikon Vacuum – und zwar sowohl bezüglich des Umsatzes als auch der Fertigung. Die intensivierten Marketing- und Vertriebsaktivitäten («Vacuum Show China») haben sowohl regional als auch global aktive Unternehmen von der Leistungsfähigkeit von Oerlikon Vacuum überzeugt. Der Umsatzanteil für China liegt inzwischen bei über 10 Prozent mit weiterhin wachsendem Trend. Parallel dazu verläuft die Produktionsverlagerung und -erweiterung von ölgedichteten Drehschieberpumpen der Serien TRIVAC, SOGEVAC und ROOTS in Tianjin, China, nach Plan.

Anwendungsseitig ist vor allem die erfolgreiche Positionierung im Solarmarkt hervorzuheben. Es konnten substantielle Aufträge von Drittkunden gewonnen werden, teilweise wurden sogar Aggregate des Wettbewerbs ersetzt. Oerlikon Vacuum ist insgesamt gut positioniert, für die verschiedensten Prozessschritte in der Herstellung sowohl kristalliner Solarzellen als auch von Dünnschichtsilizium-Modulen alle notwendigen Komponenten bis hin zu gesamthaften Vakuumlösungen für den Kunden bereitzustellen.

Highlights

- Glasbeschichtung: Oerlikon Vacuum konnte sich gegen einen starken japanischen Wettbewerber als Lösungsanbieter im Bereich Glasbeschichtung durchsetzen. Der Auftrag umfasst sowohl die Vorvakuum- als auch die Hochvakuumkomponenten.
- Integration: Innerhalb der Oerlikon Gruppe kommen in vielen Business Units Vakuumpumpen zum Einsatz, besonders bei Oerlikon Coating. Mit einer systematischen Inhouse-Qualifizierung wurden die Voraussetzungen geschaffen, jetzt auch die Pumpen von Oerlikon Vacuum innerhalb der Gruppe einzusetzen.
- Wissenschaftliche Anwendungen: Oerlikon Vacuum konnte mehrere Aufträge renommierter Forschungseinrichtungen gewinnen, die physikalischen Experimente mit der erforderlichen Vakuumtechnik auszustatten, darunter das Rutherford Appleton Laboratory in Grossbritannien sowie ein angesehenes Forschungsinstitut für Mikroelektronik und Nanotechnologie in Frankreich.
- Auftrag für Kryopumpen: Für die Simulation von Zuständen im Weltraum sind höchste Vakuumzustände erforderlich. Für diesen Anwendungszweck wird Oerlikon Vacuum zwei umfangreiche Kryopumpensysteme (COOLVAC) liefern.

Ausblick

Dem weiteren Geschäftsverlauf 2007 sieht Oerlikon Vacuum optimistisch entgegen. Weltweit befinden sich die Märkte in einer guten Verfassung. Besonders in Asien und speziell in China wird sich das überproportionale Wachstum fortsetzen. Die kontinuierlichen Verbesserungen interner Prozesse werden auch im zweiten Halbjahr fortgeführt, so dass mit weiterhin guten Erträgen zu rechnen ist.

Kennzahlen Oerlikon Vacuum

in CHF Mio.	H1 2007	H1 2006	Veränderung
Bestellungsengang	229	219	4,6%
Bestellungsbestand	66	53	24,9%
Umsatz	223	210	6,3%
EBIT	26	22	19,5%

Oerlikon Textile

Mit einem Wachstum von 37,4 Prozent auf CHF 1295 Mio. Umsatz erzielte das Segment Oerlikon Textile im ersten Halbjahr 2007 das beste jemals ausgewiesene Halbjahresergebnis. Gleiches gilt für den EBIT, der sich von CHF 33 Mio. auf CHF 102 Mio. mehr als verdreifachte (plus 209,4 Prozent) und eine EBIT-Marge von 8 Prozent erreichte.

**Erfolgreiche Positionierung
als Gesamtlösungsanbieter für
Textilmaschinen und -anlagen.**

Lagebericht

Im Segment Oerlikon Textile nahmen zusätzlich zum Umsatz und EBIT auch der Bestellungseingang (+23,2 Prozent) sowie der Bestellungsbestand (+11,9 Prozent) gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark zu.

Zusammen mit staatlichen Förderprogrammen in China, Indien, Vietnam und in der Türkei führte der hohe Bestellungsbestand vor allem im zweiten Quartal bei Oerlikon Textile zu einem Wachstumsschub, besonders im Bereich Staple Yarn. Das Segment stellte damit unter Beweis, dass es aufgrund flexibler und effizienter Fertigungsstrukturen in der Lage ist, solche Auftragspitzen zeitnah abzuarbeiten.

Im hart umkämpften Markt für Textilmaschinen mit einem aggressiven asiatischen Wettbewerb konnte sich Oerlikon Textile erneut mit innovativen Produkten differenzieren, seine Marktstellung behaupten und teilweise ausbauen. Ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal erreicht Oerlikon Textile durch Maschinen und Anlagen, deren Energieverbrauch durch gezielte Entwicklungen um bis zu 40 Prozent minimiert wurde und die unter dem Label «e-save» vermarktet werden. Als erfolgreich hat sich auch erwiesen, dass Oerlikon Textile den Markterfordernissen nach technisch vereinfachten, preisgünstigen Maschinen und Anlagen mit Produkten wie der Zwirnmachine FOCUS für die Baumwollverarbeitung entgegengekommen ist und damit dieses stark wachsende Segment vor allem aus den chinesischen Standorten bedienen kann.

Oerlikon Barmag konnte trotz anfänglichen Lieferschwierigkeiten – verursacht durch Engpässe bei Vorprodukten aus Stahl – seinen Marktanteil von 40 Prozent stabilisieren, Oerlikon Schlafhorst im boomenden Markt für Stapelfaseranlagen seinen Marktanteil für Highend-Maschinen auf über 60 Prozent sogar ausbauen, Oerlikon Neumag bei Anlagen zur Teppichherstellung bei über 70 Prozent halten. Oerlikon Textile Components steigerte die Marktdurchdringung besonders bei Nonwovens und Ringspinnen und erzielte einen Marktanteil von rund 50 Prozent; im Bereich Zwirnen lagen die Marktanteile in verschiedenen Nischen zwischen 10 und 80 Prozent.

Trotz den insgesamt sehr positiven Entwicklungen wurden im Segment in zahlreichen Teilbereichen weitere Restrukturierungen vorgenommen, um sich noch stärker auf die Kernkompetenzen zu fokussieren und um dauerhaft dem volatilen Markt noch besser gerecht zu werden. Bei Oerlikon Barmag wurde beschlossen, die Montage der Texturiermaschinen vom

Standort Remscheid nach Suzhou zu verlagern. Die Kompetenzen im Airlaid-Anlagenbau werden zukünftig aus Dänemark an den Engineering-Standort in Neumünster verlagert, um die Synergien besser nutzen zu können.

Highlights

- Kombinationsanlage für Vliesstoffe: Die Strategie, sich durch gezielte Akquisitionen und die Integration der verschiedenen Technologien zum führenden Lösungsanbieter im Nonwoven-Bereich zu entwickeln, geht auf. Oerlikon Neumag hat bei der Ascania Vliesstoffe, Deutschland, kürzlich die erste Kombinationsanlage zur Herstellung von Vliesstoffen erfolgreich in Betrieb genommen. Das Ascania-Projekt umfasst drei verschiedene Vliesbildungsverfahren mit einer Produktionsbreite von vier Metern, die erstmals in einer Anlage integriert sind. Die Vorteile der kombinierten Verfahren sind optimierte Produkteigenschaften sowie günstigere Herstellungskosten.
- In dem Oerlikon Textile Produktionswerk in Suzhou konnten, getragen von einer wachsenden Nachfrage für Mid-Range-Produkte, die Kapazitäten für die Herstellung von Texturiermaschinen und Rotorspinnmaschinen verdoppelt werden.
- Schlüsselfertige Fabrik: Oerlikon Schlafhorst steht kurz vor der Fertigstellung einer schlüsselfertigen Ringspinnerei-Fabrik in der Nähe von Dubai und fungiert dabei als Generalunternehmer für das gesamte Projekt. Ende des zweiten Halbjahrs wird die Fabrik in Betrieb genommen.
- Sanyangs erster grosser Auftrag für Ringspinnmaschinen des Typs Zinser 360 (162 000 Spindeln) wurde Ende Juli realisiert.

Ausblick

Für das zweite Halbjahr 2007 erwartet Oerlikon Textile die Fortsetzung des starken Wachstums besonders im Bereich Staple Yarn (Stapelfasern). Mittel- bis langfristig ist mit einer Stabilisierung des Markts auf hohem Niveau zu rechnen. Um die Margen weiter zu verbessern, wurde das Produktportfolio durch konsequente Fokussierung auf die textilen Kerngeschäfte weiter gestrafft und für alle wesentlichen Produkte Kostenreduzierungsprojekte aufgesetzt. Ebenfalls für das zweite Halbjahr steht eine Vielzahl an Produktneuerungen an, die im September auf der weltgrössten Textilmesse ITMA in München präsentiert werden. Die teilweise bahnbrechenden Innovationen werden die Technologieführerschaft von Oerlikon Textile weiter ausbauen und damit die Grundlage für weiteres Wachstum legen.

Kennzahlen Oerlikon Textile

in CHF Mio.	H1 2007	H1 2006*	Veränderung
Bestellungseingang	1 415	1 149	23,2%
Bestellungsbestand	968	865	11,9%
Umsatz	1 295	943	37,4%
EBIT	102	33	209,4%

* Pro-forma Zahlen (angepasst)

Oerlikon Drive Systems

Das Segment Oerlikon Drive Systems erzielte im ersten Halbjahr 2007 ein sehr gutes Ergebnis. Der Umsatz stieg um 15,6 Prozent von CHF 480 Mio. auf CHF 556 Mio., der EBIT verbesserte sich um 22,6 Prozent von CHF 34 Mio. auf CHF 42 Mio. In allen Märkten und Regionen erfreut sich das Segment einer starken und regen Nachfrage. Sowohl die Geschäftseinheiten von Oerlikon Graziano als auch Oerlikon Fairfield konnten erste Aufträge für «Clean Technologies» akquirieren.

**Signifikantes Wachstum
in bestehenden und
erfolgreiche Positionierung
in neuen Märkten.**

Lagebericht

Alle relevanten Märkte des Segments Oerlikon Drive Systems entwickeln sich stärker als angenommen. Trotz weiterer Rohstoffverteuerung bei Stahl und Aluminium und gestiegenen Transportkosten durch anhaltend hohe Treibstoffpreise wuchs der EBIT um 22,6 Prozent auf CHF 42 Mio. Die grössten Kunden im Bereich Agrar- und Baumaschinen, speziell aus Europa und Asien, haben für das zweite Halbjahr ihre Bestellungen ausgeweitet. Auch der Markt für High-Performance Cars läuft nach Wunsch. Besonders erfreulich gestaltet sich zudem das Geschäft im Bereich Zero Emission Vehicles.

Highlights

■ **Kooperation mit Oerlikon Balzers:** Die in den vergangenen Monaten begonnene Kooperation mit der Geschäftseinheit Oerlikon Balzers zeigt erste Ergebnisse. Die alternativen Einsatzmöglichkeiten für ultramoderne PVD-Beschichtungen wurden in einem gemeinsamen Projekt evaluiert. Daraus entstanden ist eine umfassende Kooperation für Beschichtungen von Zerspanungs-, Bohr- und Fräsmaschinen zur Herstellung von Getriebe- und Antriebskomponenten. Die Kooperation sieht vor, dass Oerlikon Balzers als alleiniger Lieferant aller Werkzeugbeschichtungen agieren wird. Diese Kooperation wird aufgrund einer längeren Betriebsdauer der Werkzeuge, besserer Leistungen und Serviceangebote signifikante Einsparungen zur Folge haben. Ein weiteres Kooperationsprojekt, das ein vier Jahre dauerndes Forschungs- und Entwicklungsprogramm für Oberflächenfunktionalität, PVD-beschichtete Schaltungen und Getriebe-komponenten einschliesst, soll den zusätzlichen Nutzen von beschichteten Schaltungen ermitteln. Der erhoffte Nutzen ergibt sich aus dem Verschleisschutz und höheren Leistungen (Drehmoment, Geschwindigkeit), dem Einsatz von Stählen mit geringerer Güteklasse und der Eliminierung von Molybdänbeschichtungen bei Schaltkomponenten.

■ **Zero Emission Vehicles:** Dies ist ein neuer Markt für den Bereich Oerlikon Graziano, der eine neue Getriebegeneration für Zero Emission Vehicles entwickelt hat. Oerlikon Graziano hat einen langfristigen Vertrag mit ThInk Technology, Norwegen, unterzeichnet, der in diesem Bereich bisher der einzige Anbieter ist. Das von ThInk Technology entwickelte Zero Emission Vehicle hat eine Reichweite von 170 km und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Oerlikon Graziano wird Ende 2007 nach der Markteinführung in Norwegen 2000 Getriebe liefern und erwartet bis 2011 ein hohes Steigerungspotenzial von bis zu 20 000 Einheiten weltweit, dies dank den staatlichen Anreizprogrammen in Skandinavien, der Schweiz, in Kalifornien und einigen europäischen Metropolen wie London und Rom.

■ **Winergy Windkraft:** Oerlikon Fairfield konnte mit seiner führenden Kompetenz im Bereich Hochlastgetriebe ein völlig neues Geschäftsfeld eröffnen. Im Zuge der verstärkten Ausrichtung auf Clean Technologies wurde bestehende Getriebetechnik von Oerlikon Fairfield für den Betrieb von Windkraftanlagen adaptiert. Das Unternehmen Winergy, Marktführer im Bereich Windenergie, hat mit Oerlikon Fairfield einen Liefervertrag in der Höhe von mehreren Millionen Dollar abgeschlossen. Der Vertrag mit diesem neu gewonnenen Kunden beinhaltet die Lieferung von Ringgetrieben, Ritzeln und grossen Zahnradgetrieben, die in den Antrieben der Windturbinen eingesetzt werden. In einer ersten Vertragsphase liefert Oerlikon Fairfield diese Getriebe-komponenten an die Niederlassung von Winergy in Elgin, Illinois (USA). Dort werden die Getriebe zu grossen Getriebeantriebseinheiten für die Windturbinen montiert, welche dann an Windenergieanlagen auf der ganzen Welt ausgeliefert werden. Oerlikon Fairfield dringt mit diesem neuen Programm in ein wichtiges Segment des «grünen» Energiemarkts ein und erlaubt dem Unternehmen, eine seiner Kernkompetenzen in der Herstellung von Hochpräzisionsgetrieben und -wellen mit grossem Durchmesser weiter auszubauen, die sowohl den Getriebezuschnitt als auch den kompletten Här-

tungsprozess der Getriebe beinhaltet. Als Teil seines strategischen Geschäftsplans verfolgt das Unternehmen mehrere andere Vorhaben, die den Energiemarkt und eine weitere Spezialisierung seiner Geschäfte beinhalten.

Ausblick

Dem weiteren Geschäftsjahr 2007 sieht Oerlikon Drive Systems sehr optimistisch entgegen. Die meisten Marktsegmente, in denen Oerlikon Drive Systems aktiv ist, weisen erfreuliche Perspektiven auf. Insbesondere der Bereich Baumaschinen und die Nische der High-Performance Cars wachsen stärker als erwartet. Auch der Landwirtschaftsbereich und andere Nebengeschäftsbereiche verzeichnen starke Zuwächse. Die Bestellsituation ist vielversprechend, und die Expansion der Geschäfte wird auch für das dritte und vierte Quartal erwartet.

Besonders hervorzuheben sind hierbei die Niederlassungen Graziano Czech und Graziano India.

■ **Graziano Czech** wird gemäss einer vertraglichen Übereinkunft zwischen Oerlikon Fairfield und Sauer-Danfoss im nächsten Jahr den Auftrag für Planetengetriebe von Sauer-Danfoss erhalten, zudem stehen zwei andere Projekte für die Lieferung von Komponenten für Allradantriebe an.

■ **Graziano India** stellt spezielle CVT-Getriebe für landwirtschaftliche Kompakttraktoren sowie Produkte für Bau- und Nutzfahrzeuge her.

Kennzahlen Oerlikon Drive Systems

in CHF Mio.	H1 2007	H1 2006*	Veränderung
Bestellungsingang	556	480	15,6%
Bestellungsbestand	–	–	–
Umsatz	556	480	15,6%
EBIT	42	34	22,6%

* Pro-forma Zahlen (angepasst)

Oerlikon Components

Das Segment Oerlikon Components – mit rund 7 Prozent des Gruppenumsatzes das kleinste Segment der Oerlikon Gruppe – erreichte im ersten Halbjahr 2007 aufgrund einer schwachen Nachfrage für Halbleiter-Equipment und optische Komponenten seine Ziele nicht. Der Umsatz ging um 16,1 Prozent auf CHF 182 Mio. zurück, der EBIT reduzierte sich auf CHF 2 Mio. Eine umfassende Restrukturierung bei Oerlikon Optics, eine Produkt-offensive bei Oerlikon Esec und anziehende Märkte im Halbleitermarkt werden das Segment im zweiten Halbjahr wieder auf Erfolgskurs bringen.

**Mit Produktoffensive
und Restrukturierung zurück
auf Erfolgskurs.**

Lagebericht

Der Halbleitermarkt erfuhr Anfang 2007 einen stärkeren konjunkturellen Rückgang als ursprünglich erwartet. Trotz führenden Produkten und hoher Reputation – Oerlikon Esec erhielt allein in den ersten sechs Monaten vier anerkannte Auszeichnungen von Kunden bzw. Brancheninstitutionen – erlitt die Business Unit einen starken Umsatzrückgang im Vergleich zum ersten Quartal 2006. Beginnend mit dem zweiten Quartal zog die Nachfrage in der Chip-industrie wieder an, was auch bei Oerlikon Esec zu einem guten Wachstum bei Auftragseingang und Umsatz führte. Verschiedene Grossaufträge konnten realisiert werden wie z.B. mit einem führenden Hersteller von Power Semiconductors, wo ein Rahmenvertrag über die Lieferung von mehreren Dutzend Die Bonder abgeschlossen werden konnte, von denen bereits ein signifikanter Teil ausgeliefert wurde. Aufgrund einer flexiblen Produktionsstruktur sowie hoher Effizienz und Produktivität in der Fertigung war Oerlikon Esec in der Lage, die Marktzyklen abzufedern.

Der Markt für optische Komponenten gestaltete sich für Oerlikon Optics in den ersten sechs Monaten 2007 weitgehend unbefriedigend. Hohe Lagerbestände bei Kunden von Biochips sowie eine nachlassende Nachfrage für Rückprojektions-TVs (RPTV) wirkten sich negativ auf den Umsatz optischer Bauteile aus. Für innovative Lasermodule, die in Kleinprojektoren (Picobeamer) und Headup-Displays verwendet werden, war die Nachfrage nach Prototypen grösser als die Produktionskapazität. Die positiven Faktoren konnten jedoch die Schwäche in den dominierenden Marktsegmenten nicht ausgleichen. Positiv entwickelte sich die Integration der akquirierten Laserspezialisten Silas und Exitech, die aufgrund der hohen Nachfrage aus dem Photovoltaik-Markt voll ausgelastet sind. Um Oerlikon Optics dauerhaft zukunftsfähig zu machen, wird eine umfassende Restrukturierung eingeleitet.

Für Oerlikon Space hat sich die Situation auf dem europäischen Raumfahrtmarkt verbessert, und auch im Non-Space-Bereich herrscht nach wie vor eine rege Nachfrage. Im ersten Halbjahr ist es Oerlikon Space gelungen, die Umsatzenschwankungen im stark saisonalen Projektgeschäft besser auszugleichen und markante Zuwächse zu erzielen. Mit einem weiteren erfolgreichen Start von zwei Telecom-Satelliten im Mai 2007 bestätigte die Trägerrakete Ariane 5 ihre Stellung als globale Marktführerin. Die Nutzlastverkleidungen von Oerlikon Space sind massgeblich an diesem Erfolg beteiligt. Im Rahmen der zukünftigen ESA Mission «ExoMars» erhielt Oerlikon Space einen Auftrag für die Entwicklung und Herstellung eines Testmodell-Chassis für den Mars Rover.

Die anhaltend gute Konjunktur sowie der hohe Auftragseingang im Solargeschäft führten bei Oerlikon Solutions als Spezialmaschinenbauer mit Schwerpunkt auf Vakuumkammern zu einem guten Geschäftsverlauf. Die Beziehungen zu Drittkunden entwickelten sich sehr positiv und führten zu einer Vielzahl von Folgeaufträgen. Zudem konnten weitere Neukunden gewonnen werden, so dass Oerlikon Solutions seine Marktstellung ausserhalb der Oerlikon Gruppe deutlich ausgebaut hat.

Highlights

- **Produktoffensive Oerlikon Esec:** Die neue Produktgeneration von Wire Bondern wurde bereits an der letzten SEMICON West Messe 2007 einem breiten Publikum zugänglich gemacht und wird noch dieses Jahr lanciert. Auch die neue Die Bonder Generation konnte bereits einem ausgewählten Kundentamm vorgestellt werden. Die hervorragende Resonanz bestärkt uns darin, die Produkteinführung noch 2007 voranzutreiben. Diese Produktoffensiven werden den weiteren Ausbau des Marktanteils im Wire Bonder Segment sowie die Sicherung der Marktführerschaft im Die Bonder Umfeld sichern.
- **Kooperation:** Oerlikon Esec und Oerlikon Optics gingen eine strategische Zusammenarbeit ein, in der Oerlikon Esec bestehende Infrastruktur und Kompetenzen im Bereich des Supply Chain Management, Assembly und Engineering nutzen wird, um die Industrialisierung des Lasergeschäfts zu unterstützen.
- **Nachtsichtsysteme:** Oerlikon Optics hat spezielle optische Komponenten und Systeme für die Automobilindustrie entwickelt, die bei schwierigen Sichtverhältnissen die Umgebung mithilfe von Headup-Displays darstellen, und lancierte diese sehr erfolgreich am Markt.
- **Kooperation:** Die deutsche Raumfahrtfirma TESAT und Oerlikon Space unterzeichneten einen langfristigen Kooperationsvertrag für die gemeinsame Entwicklung und Herstellung von Laser-Kommunikationsterminals für das zukünftige Europäische GMES (Global

Monitoring for Environment and Security) Programm. GMES ist eine gemeinsame Initiative der EU und der ESA für globale Umwelt- und Sicherheitsüberwachung und soll bereits in wenigen Jahren erste Dienste leisten. Die von TESAT und Oerlikon Space entwickelten Laserterminals für die GMES Satelliten sind imstande, 3 bis 5 Gbit/s über eine Distanz von 40 000 km zu übertragen.

- **Oerlikon Solutions:** Mit einem neuen Messraum für Vakuumkammern aller Grössenordnungen schaffte Oerlikon Solutions die Voraussetzungen, die Produktionskapazitäten und -volumina zu erweitern.

Ausblick

Für den Halbleitermarkt und die ausrüstende Industrie wird für das zweite Halbjahr ein signifikanter Marktaufschwung erwartet. Hiervon wird Oerlikon Esec durch ihre sehr gute Marktpositionierung profitieren können. Die Lancierung des neuen Wire Bonder 3200 im zweiten Halbjahr sowie die Ankündigung der vollständig neu entwickelten Die Bonder Produktgeneration, die in ersten Kundenvorfürungen hohe Zustimmung fand, wird die führende Marktposition von Oerlikon Esec auch im Ausblick auf das nächste Jahr weiter stärken. Für Oerlikon Optics wurde eine tiefgreifende Restrukturierung eingeleitet. Unprofitable Produktlinien, die am Ende ihres Lebenszyklus angelangt sind, werden aufgegeben und die Fertigung marginsschwacher Komponenten nach Asien verlagert. Auf diese Weise kann sich Oerlikon Optics auf den Ausbau und die Weiterentwicklung innovativer Produkte mit hohem Zukunftspotenzial konzentrieren, etwa Laserscribing-Systeme, Lasermodule für Kleinprojektoren, Headup-Displays oder Sicherheitsanwendungen in der Automobilindustrie. Oerlikon Space wird aufgrund einer stabilen Auftragslage seinen positiven Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr fortsetzen; gleiches gilt für Oerlikon Solutions. In Summe sehen die Planungen für Oerlikon Components vor, bis zum Jahresende den Umsatzrückgang auszugleichen und profitables Wachstum zu generieren.

Kennzahlen Oerlikon Components

in CHF Mio.	H1 2007	H1 2006	Veränderung
Bestellungeingang	232	256	-9,5%
Bestellungsbestand	245	248	-1,2%
Umsatz	182	217	-16,1%
EBIT	2	36	-95,3%

Finanz- bericht

Kennzahlen Oerlikon Konzern

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2006 ungeprüft angepasst ¹
Bestellungseingang	3 004	963
Bestellungsbestand	1 851	525
Umsatz	2 735	789
EBITDA	343	167
– in % des Umsatzes	13	21
EBIT	231	126
– in % des Umsatzes	8	16
Konzernergebnis (Net Profit)	136	118
– in % des Umsatzes	5	15
– in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	8	11
Geldfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit ²	367	121
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	160	66
Bilanzsumme	6 187	2 056
Eigenkapital anrechenbar auf die Konzernaktionäre	1 623	1 101
– in % der Bilanzsumme	26	54
Nettoliquidität ³	–877	933
Net Assets ⁴	3 250	671
EBIT in % der Net Assets (RONA)	7	19
Mitarbeitende	19 411	6 557
Personalaufwand	731	294
Forschungs- und Entwicklungsausgaben ⁵	136	66

¹ Restatement Pensionsverpflichtungen (siehe S. 30)

² Vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens

³ Die Nettoliquidität enthält marktfähige Wertpapiere (Wertschriften und eigene Aktien) zu Marktwerten per 30. Juni

⁴ Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen)

⁵ Von den Forschungs- und Entwicklungsausgaben sind CHF 26 Mio. aktiviert (Vorjahr CHF 13 Mio.)

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2006 ungeprüft
Umsatz Waren	2 452	534
Umsatz Serviceleistungen	282	255
Umsatz	2 735	789
Kosten der verkauften Produkte	-2 045	-467
Bruttogewinn	690	322
Marketing und Vertrieb	-178	-86
Forschung und Entwicklung	-110	-53
Administration	-188	-93
Sonstiger Ertrag	20	41
Sonstiger Aufwand	-4	-5
EBIT	231	126
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	-2	0
Netto-Finanzierungskosten	-86	-5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	142	121
Ertragsteuern	-6	-3
Konzernergebnis (Net Profit)	136	118
zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	133	117
Minderheitsaktionäre	3	1
Ergebnis pro Namenaktie in CHF	10,13	9,16
Verwässertes Ergebnis pro Namenaktie in CHF	10,12	9,15

Aktiven

in CHF Mio.	30. Juni 2007 ungeprüft	31. Dezember 2006 ungeprüft angepasst ¹
Flüssige Mittel	344	486
Wertschriften	9	95
Forderungen	939	879
Forderungen aus Ertragsteuern	26	38
Vorräte	1 121	969
Aktive Rechnungsabgrenzung	45	33
Umlaufvermögen	2 484	2 500
Darlehensguthaben	18	20
Anteile an assoziierten Gesellschaften	9	12
Sonstige Beteiligungen	43	34
Sachanlagen	1 378	1 376
Immaterielle Anlagen	2 112	2 067
Vorsorgeüberdeckungen	23	22
Latente Steuern	119	88
Anlagevermögen	3 703	3 619
Total Aktiven	6 187	6 119

Passiven

in CHF Mio.	30. Juni 2007 ungeprüft	31. Dezember 2006 ungeprüft angepasst ¹
Verbindlichkeiten	648	854
Passive Rechnungsabgrenzung	397	386
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden	234	222
Kurzfristige Finanzschulden	40	1 548
Rückstellungen für laufende Ertragsteuern	194	174
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	16	15
Übrige kurzfristige Rückstellungen	205	245
Kurzfristiges Fremdkapital	1 735	3 443
Langfristige Anzahlungen von Kunden	44	46
Langfristige Finanzschulden	1 873	257
Rückstellungen für latente Steuern	97	103
Langfristige Vorsorgerückstellungen	666	639
Übrige langfristige Rückstellungen	122	129
Langfristiges Fremdkapital	2 802	1 174
Total Fremdkapital	4 537	4 617
Aktienkapital	283	283
Bestand an eigenen Aktien	-183	-183
Konzernreserven	1 523	1 378
Eigenkapital, zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 623	1 478
Anteile von Minderheitsaktionären	27	24
Eigenkapital	1 650	1 502
Total Passiven	6 187	6 119

¹ Restatement 2006 siehe Seite 29

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2006 ungeprüft angepasst ¹
Konzernergebnis	136	118
Aufwand an Steuern	6	3
Verluste aus Beteiligung an assoziierten Unternehmen	2	0
Zinsaufwand (+) / Zinsertrag (-) für Finanzverbindlichkeiten und Aktivdarlehen	41	-2
Abschreibungen auf Sachanlagen	101	39
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	11	2
Wertberichtigungen (Impairment) auf immaterielle Anlagen	1	0
Bildung (+) / Auflösung (-) von übrigen Rückstellungen	25	-16
Zunahme von Vorsorgerückstellungen	9	2
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen	-1	-5
Sonstiger unbarer Aufwand (+) / Ertrag (-)	25	-24
Währungsverluste auf konzerninterne Positionen	10	4
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit (vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Steuern)	367	121
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen / aktive Abgrenzungen	-19	10
Zunahme Vorräte	-183	-42
Abnahme Verbindlichkeiten / passive Abgrenzung und Rückstellungsverbrauch	-23	-21
Zunahme Anzahlungen von Kunden	47	30
Gezahlte Steuern	-21	-14
Nicht geldwirksame Veränderung NUV aus Hedge Accounting	-2	4
Geldfluss aus Veränderung Nettoumlaufvermögen	-201	-34
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	166	88
Investitionen in Sachanlagen	-97	-50
Investitionen in sonstige Beteiligungen	-9	0
Investitionen in assoziierte Gesellschaften	0	-14
Investitionen in immaterielle Anlagen	-63	-16
Ausreichung Aktivdarlehen	-1	-2
Rückzahlung Aktivdarlehen	3	0
Kauf von Wertschriften	-1	0
Verkauf von Wertschriften	88	13
Akquisitionen von Geschäften	-296	-10
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	6	12
Erhaltene Zinsen	5	2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-366	-67
Gewinnausschüttungen	-1	-1
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1 878	1
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-1 781	0
Gezahlte Zinsen	-45	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	50	0
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	8	-2
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssiger Mittel	-142	19
Flüssige Mittel per Periodenanfang	486	324
Flüssige Mittel per Periodenende	344	343
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssiger Mittel	-142	19

¹ Restatement 2006 siehe Seite 27

Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

in CHF Mio.

	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2006 ungeprüft angepasst
Marktwertkorrekturen IAS 39	1	26
Realisation nach IAS 39	-3	-24
Nicht erfolgswirksame latente Steuern nach IAS 39	0	-1
Währungsumrechnungsdifferenzen	14	-17
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste (netto)	12	-16
Konzernergebnis	136	118
Total im Eigenkapital erfasster Ertrag und Aufwand	148	102
- davon den Konzernaktionären zuzurechnen	145	101
- davon den Minderheitsaktionären zuzurechnen	3	1

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF Mio.

	Aktien- kapital ¹	Kapital- reserven ²	Eigene Aktien	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Hedge Accounting	Marktwert- korrekturen	Latente Steuern Anpassungen IAS 19 & 39	Total Eigen- kapital Kon- zernaktionäre	Anteil Minder- heitsaktionäre	Total Eigenkapital ungeprüft
Stand 1. Januar 2006 (vor Anpassung)	283	622	-244	-38	413	-3	1	6	1 039	7	1 046
Anpassungen der Pensionsrückstellungen (IAS 19)					-54			15	-39		-38
Stand 1. Januar 2006 (nach Anpassung)	283	622	-244	-38	359	-3	1	21	1 001	7	1 008
Total im Eigenkapital erfasster Ertrag und Aufwand				-17	117	4	-1	-2	101	1	102
Gewinnausschüttungen									0	-1	-1
Abgabe eigener Aktien					-1				-1		-1
Stand 30. Juni 2006	283	622	-244	-55	476	0	0	18	1 101	7	1 108
Stand 1. Januar 2007, gemäss Jahresbericht (vor Anpassung)	283	622	-183	-58	801	2	0	14	1 482	24	1 506
Anpassungen der Vermögenswerte und Schulden im Rahmen der Saurer Akquisition				-4					-4		-4
Stand 1. Januar 2007 (nach Anpassung)	283	622	-183	-62	801	2	0	14	1 478	24	1 502
Total im Eigenkapital erfasster Ertrag und Aufwand				14	133	-3		1	145	3	148
Gewinnausschüttungen									0	-1	-1
Stand 30. Juni 2007	283	622	-183	-48	934	-2	0	15	1 623	27	1 650

¹ Beim Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon handelt es sich um 14 142 437 voll liberierte Namenaktien zu einem Nominalwert von CHF 20

² In den Kapitalreserven sind CHF 57 Mio. aufgrund aktienrechtlicher Vorschriften nicht frei verfügbar

Geschäftsentwicklung nach Segmenten

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2006 ungeprüft angepasst ²
Oerlikon Gruppe		
Bestellungseingang	3 004	963
Bestellungsbestand	1 851	525
Umsatz (Dritte)	2 735	789
EBITDA	343	167
EBIT	231	126
– in % des Umsatzes	8	16
Net Assets	3 250	671
Mitarbeitende	19 411	6 557
Oerlikon Coating		
Bestellungseingang	571	487
Bestellungsbestand	571	224
Umsatz (Dritte)	478	361
EBITDA	105	74
EBIT	77	50
– in % des Umsatzes	16	14
Net Assets	646	456
Mitarbeitende	3 519	3 436
Oerlikon Vacuum		
Bestellungseingang	229	219
Bestellungsbestand	66	53
Umsatz (Dritte)	223	210
EBITDA	31	26
EBIT	26	22
– in % des Umsatzes	12	11
Net Assets	–54	–70
Mitarbeitende	1 386	1 386
Oerlikon Textile¹		
Bestellungseingang	1 415	
Bestellungsbestand	968	
Umsatz (Dritte)	1 295	
EBITDA	135	
EBIT	102	
– in % des Umsatzes	8	
Net Assets	836	
Mitarbeitende	7 735	
Oerlikon Drive Systems¹		
Bestellungseingang	556	
Bestellungsbestand	0	
Umsatz (Dritte)	556	
EBITDA	75	
EBIT	42	
– in % des Umsatzes	8	
Net Assets	665	
Mitarbeitende	4 842	
Oerlikon Components		
Bestellungseingang	232	256
Bestellungsbestand	245	248
Umsatz (Dritte)	182	217
EBITDA	11	45
EBIT	2	36
– in % des Umsatzes	1	17
Net Assets	245	207
Mitarbeitende	1 653	1 564
Übrige		
Umsatz (Dritte)	1	1
EBITDA	–13	22
EBIT	–18	18
Net Assets	911	78
Mitarbeitende	276	171

¹ Durch die erstmalige Konsolidierung der Saurer Gruppe per 1. November 2006 sind für das erste Halbjahr 2006 keine vergleichbaren Werte dargestellt

² Restatement Pensionsverpflichtungen (siehe S. 30)

Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen)

Grundlage der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung

Der Halbjahresbericht zum 30. Juni 2007 des Konzerns («Oerlikon Gruppe») beinhaltet die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon und sämtliche einbezogenen Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen.

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung für das erste Halbjahr 2007 wird in verkürzter Form dargestellt und steht in Übereinstimmung mit IAS 34.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2006 gelesen werden.

Der vorliegende konsolidierte Halbjahresabschluss wurde am 27. August 2007 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Schätzungen

Bei der Erstellung von Halbjahresberichten sind Annahmen, Beurteilungen und Schätzungen erforderlich, die sich auf die Bilanzierung und Bewertung der erfassten Vermögenswerte und Schulden, Aufwendungen und Erträge auswirken. Die tatsächliche Entwicklung kann von diesen Einschätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Halbjahresberichts wurden vom Management die gleichen wesentlichen Annahmen und Einschätzungen vorgenommen wie bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im vorliegenden Halbjahresbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen bis auf die im Folgenden dargestellten Änderungen den Methoden, die im geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 angewendet wurden.

Neue und revidierte Standards und Interpretationen

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat mehrere neue und revidierte Standards und Interpretationen publiziert, die für Geschäftsjahre ab 1. Januar 2007 anzuwenden sind. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung.

IFRS 7 Finanzinstrumente: Offenlegung, gilt als Ergänzung zu den Grundsätzen für Ansatz, Bewertung und Darstellung von finanziellen Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten in IAS 32 Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung sowie IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung.

IAS 1 Darstellung des Abschlusses: Anpassungen und Erläuterungen zum Eigenkapital.

IFRIC 9 Neubeurteilung eingebetteter Derivate kommentiert die Frage, ob gemäss IAS 39 eine Einschätzung betreffend der gesonderten Erfassung von eingebetteten Derivaten vom Basisvertrag nur zu dem Zeitpunkt gefordert ist, an dem das Unternehmen ein entsprechendes Vertragsverhältnis eingeht, oder ob die Einschätzung über die gesamte Laufzeit des Vertrags zu erfolgen hat.

IFRIC 10 Zwischenberichterstattung und Wertminderung (1. November 2006) kommentiert das Zusammenspiel der Rechnungslegungsvorschriften nach IAS 34 sowie der Erfassung von Impairment auf Goodwill gemäss IAS 36 sowie bestimmten finanziellen Aktiven gemäss IAS 39 und zeigt den Effekt daraus auf die Zwischen- und Jahresabschlüsse auf.

Verabschiedete, noch nicht angewendete Standards/Interpretationen

- IFRS 8 Operative Segmente (Inkraftsetzung 1. Januar 2009)
- IFRIC 11 IFRS 2: Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen (Inkraftsetzung 1. März 2007)
- IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen (Inkraftsetzung 1. Januar 2008)
- IFRIC 13 Kundenbindungsprogramme (Inkraftsetzung 1. Juli 2008)
- IFRIC 14 IAS 19: Begrenzung der als Vermögenswert angesetzten Überschüsse (Inkraftsetzung 1. Januar 2008)
- IAS 23 Fremdkapitalkosten (Inkraftsetzung 1. Januar 2009)

Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung erwartet.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Umsatzdefinition Saurer

Vor der Übernahme des Saurer Konzerns durch die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon wurden bei Saurer partiell variable Verkaufskosten direkt im Umsatz in Abzug gebracht. Die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze in der Oerlikon Gruppe ergeben eine Umsatzerhöhung in den Pro-forma-Zahlen des Jahres 2006 in Höhe von CHF 52 Mio. Die Anpassung hat keinen Einfluss auf das Ergebnis 2006.

Gliederung der Geldflussrechnung

Die Gliederung der Geldflussrechnung wurde in der Berichtsperiode angepasst. In früher veröffentlichten Geldflussrechnungen fand der Ausweis der Zinszahlungen und Steuerzahlungen als Zusatzangabe am Fusse der Geldflussrechnung statt. Sie waren somit implizit dem Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit zugeordnet. Aufgrund der Unwesentlichkeit der erhaltenen und gezahlten Zinsen wurde die Aussagekraft der Geldflussrechnung dadurch nicht materiell beeinflusst.

Seit der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten im Jahr 2006 entstehen in der Oerlikon Gruppe wesentliche Zahlungsmittelabflüsse für Zinszahlungen. Diese werden erstmalig verursachungskongruent im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Zinseinzahlungen entstehen dem Konzern hauptsächlich durch seine Investitionstätigkeit. Deshalb werden sie entsprechend dem Geldfluss aus der Investitionstätigkeit zugeordnet.

Im Zuge der Zuordnung von Zinseinzahlungen und -auszahlungen wurden auch die Steuerzahlungen separat in die Geldflussrechnung integriert. Sie werden weiterhin aufgrund ihrer Entstehung im Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

Die Vorjahresvergleichszahlen sind entsprechend angepasst. Die Gliederungseffekte ergaben sich in den folgenden Positionen:

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2006, gem. Halbjahres- bericht	Anpassung	1. Januar bis 30. Juni 2006 angepasst
Aufwand an Steuern	11	-8	3
Zinsaufwand (+) / Zinsertrag (-) für Finanzverbindlichkeiten und Aktivdarlehen	0	-2	-2
Sonstige	120		120
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit (vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Steuern)	131	-10	121
Abnahme Verbindlichkeiten / passive Abgrenzungen und Rückstellungsverbrauch	-43	22	-21
Gezahlte Steuern	0	-14	-14
Sonstige	1		1
Geldfluss aus Veränderung Nettoumlaufvermögen	-42	8	-34
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	90	-2	88
Erhaltene Zinsen	0	2	2
Sonstige	-69		-69
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-69	2	-67
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	-2		-2
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssiger Mittel	19	0	19

Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Änderung im Konsolidierungskreis

Sukzessiver Erwerb von Anteilen an Saurer

Im ersten Halbjahr 2007 fielen im Zusammenhang mit der Akquisition von Saurer Zahlungen in Höhe von CHF 283 Mio. an. Hiervon wurden im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 bereits CHF 277 Mio. als Verbindlichkeit aufgrund des öffentlichen Übernahmeangebots abgegrenzt. Weitere Auszahlungen im ersten Halbjahr 2007 in Höhe von CHF 6 Mio. betrafen Anschaffungsnebenkosten. Ausserdem wurden Anschaffungsnebenkosten in Höhe von CHF 8 Mio. aktiviert, die noch nicht zu Zahlungsmittelabflüssen geführt haben. Im Jahresabschluss 2006 aktivierte Kaufpreisbestandteile in Höhe von CHF 26 Mio. wurden im ersten Halbjahr 2007 den Transaktionskosten der Finanzierung zugeordnet und entsprechend im Aufwand erfasst.

Die Saurer Gruppe wurde zum Zeitpunkt des Erwerbs mit vorläufigen Werten in den Konzernabschluss der Oerlikon Gruppe einbezogen, weil die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden und Eventualschulden noch nicht abgeschlossen war. Durch aktuellere Erkenntnisse veränderte sich der Goodwill folgendermassen:

in CHF Mio.	Übernommene Buchwerte	Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
Aktiven	2 446	438	2 884
Fremdkapital	1 990	194	2 184
Minderheitsanteile	17		17
Identifizierbare Aktiven und Verbindlichkeiten	439	245	684
Goodwill			1 217
Anschaffungskosten			1 901
Erworbene flüssige Mittel			127
Nettogeldabfluss			1 774

Die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses berechnen sich wie folgt:

in CHF Mio.	
Kaufpreis	1 844
Transaktionskosten	57
Total Anschaffungskosten	1 901

Sowohl der Goodwill als auch der Umfang und die Wertansätze der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden können sich bis zur Finalisierung des Purchase-Price-Allocation-Prozesses zum 31. Oktober 2007 noch ändern.

Aus den vorgenannten Veränderungen in den Wertansätzen der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden ergeben sich folgende Anpassungen der im Geschäftsbericht 2006 veröffentlichten Bilanz (in Übereinstimmung mit IFRS im Sinne einer Anpassung dargestellt):

in CHF Mio.	31. Dezember 2006, gem. Geschäfts- bericht	Anpassungen der identifizierten Wertansätze	31. Dezember 2006 ungeprüft angepasst
Forderungen	867	12	879
Vorräte	970	-1	969
Sachanlagen	1 336	40	1 376
Goodwill	1 719	-281	1 438
Sonstige immaterielle Anlagen	230	399	629
Latente Steuern	171	-83	88
Sonstige Aktiven	741		741
Total Aktiven	6 034	86	6 119
Übrige kurzfristige Rückstellungen	202	43	245
Langfristige Finanzschulden	256	1	257
Langfristige Vorsorgerückstellungen	629	11	639
Rückstellungen für latente Steuern	96	7	103
Übrige langfristige Rückstellungen	102	28	129
Sonstige Passiven	3 243		3 243
Total Fremdkapital	4 528	90	4 617
Eigenkapital	1 506	-4	1 502
Total Passiven	6 034	86	6 119

In der Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2006 ergaben sich aufgrund der vorgenommenen Anpassungen keine Effekte.

Erwerb der SiLas GmbH

Per 1. April 2007 erwarb die Oerlikon Gruppe das Geschäft der SiLas GmbH (D) zu einem Kaufpreis von CHF 13 Mio. SiLas ist spezialisiert auf Laser-Scribing von Dünnschichtsilizium-Solarmodulen. Die Lasertechnologie spielt in der Produktion von Dünnschicht-Solarmodulen sowie Nanostrukturen eine zentrale Rolle. Die SiLas GmbH wird in das Segment Oerlikon Components integriert.

Die Akquisition stellt sich wie folgt dar:

in CHF Mio.	Übernommene Buchwerte	Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
Flüssige Mittel	1		1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2		2
Vorräte	6		6
Immaterielle Anlagen	3	-3	0
Latente Steuern	0	1	1
Aktiven	12	-2	10
Verbindlichkeiten	2		2
Kundenanzahlungen	11		11
Verbindlichkeiten	13	0	13
Identifizierbare Aktiven und Verbindlichkeiten	-1	-2	-3
Goodwill			16

Die Anschaffungskosten der Akquisition berechnen sich wie folgt:

in CHF Mio.	
Anschaffungskosten (inklusive Transaktionskosten)	13
Erworbene flüssige Mittel	1
Nettogeldabfluss	12

In der Periode vom 1. April 2007 bis zum 30. Juni 2007 erwirtschaftete die SiLas GmbH bei einem Umsatz von CHF 5 Mio. einen Gewinn in Höhe von CHF 1 Mio. Die von ihr hergestellten Produkte fließen ausschliesslich als unfertige Erzeugnisse in den Produktionsprozess weiterer Oerlikon Gruppengesellschaften ein. Hieraus entstehende Zwischengewinne werden im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung berücksichtigt. Während des gesamten ersten Halbjahrs 2007 beliefen sich die Umsätze der SiLas auf CHF 7 Mio. und der Gewinn auf CHF 1 Mio.

Die SiLas GmbH wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit vorläufigen Werten in den Konzernabschluss der Oerlikon Gruppe einbezogen, weil die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden und Eventualschulden der SiLas GmbH noch nicht abgeschlossen ist. Auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich ein Goodwill in Höhe von CHF 16 Mio. Sowohl der Goodwill als auch der Umfang und die Wertansätze der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden können sich noch ändern.

Erwerb der Peass Industrial Engineers Ltd, Indien

Zum 16. Februar 2007 erwarb die Oerlikon Gruppe einen 51-Prozent-Anteil an der Peass Industrial Engineers Ltd, Navsari, South Gujarat, Indien, zum Preis von CHF 9 Mio. Die Gesellschaft fertigt und vertreibt Spulmaschinen und ergänzt damit das Sortiment von Oerlikon Schlafhorst. Die Integration der Gesellschaft in das Segment Oerlikon Textile wurde begonnen. Sie ist zurzeit provisorisch zu Anschaffungskosten der Beteiligung einbezogen.

Netto-Finanzierungskosten

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2007 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2006 ungeprüft
Zinsertrag	5	2
Übriger Finanzertrag	2	3
Währungsgewinne, netto	0	1
Finanzertrag	7	6
Zinsen auf Finanzverbindlichkeiten	-45	0
Zinsen auf Vorsorgerückstellungen	-11	-6
Auflösung von Transaktionskosten der vorgängigen Finanzierung	-26	0
Übriger Finanzaufwand	-3	-5
Währungsverluste, netto	-8	0
Finanzaufwand	-93	-11
Total	-86	-5

Vorsorgepläne

Alle versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste (inkl. der damit verbundenen latenten Steuern) werden in Fortführung der zum 31. Dezember 2006 bestanden Bilanzierungsgrundsätze direkt im Eigenkapital verrechnet.

Oerlikon legt einmal jährlich, im Dezember, über die Vorsorgepläne Rechenschaft ab. Zu diesem Zeitpunkt werden auch die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste berechnet.

Rückstellungen

Rückstellungspflichtige Sachverhalte werden gemäss den gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften hinsichtlich Bilanzierung und Bewertung regelmässig überprüft. Hieraus ergaben sich für die Berichtsperiode Neubildungen in Höhe von CHF 42 Mio., Auflösungen in Höhe von CHF 17 Mio. und Inanspruchnahmen in Höhe von CHF 78 Mio.

Refinanzierung

Die im Jahresabschluss 2006 ausgewiesene Finanzierung zur Übernahme von Saurer wurde im Juni 2007 durch einen neuen Konsortialkredit abgelöst. Nach einer ersten Syndizierungsphase sind mehrere Banken an diesem Konsortialkredit beteiligt. Die Syndizierung wurde am 17. August 2007 abgeschlossen.

Dieser syndizierte Kredit teilt sich in eine 3-jährige feste Tranche (Term Loan) in Höhe von CHF 600 Mio. und in ein 5-jähriges Revolving-Kreditlimit in Höhe von CHF 1,9 Mrd. und wird zur Refinanzierung bestehender Finanzschulden sowie für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet. Die anfänglichen Margen der Tranchen liegen bei 40 bzw. 45 Basispunkten über Libor und werden im Folgenden auf der Grundlage eines Margenrasters bestimmt. Es wurden keine Vermögenswerte zur Sicherstellung dieses Konsortialkredits verpfändet.

Von den langfristigen Finanzschulden aus diesem syndizierten Kredit sind direkt zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von CHF 20 Mio. abgesetzt. Die Transaktionskosten im Zusammenhang mit der vorgängigen Finanzierung in Höhe von CHF 26 Mio. wurden in der Berichtsperiode vollständig aufwandswirksam erfasst.

Der Kredit enthält als Financial Covenant lediglich eine Leverage Ratio. Per 30. Juni 2007 ist diese Financial Covenant eingehalten.

Syndizierter Kredit:

– Term Loan:

Währung	Nominalbetrag (in 1000)	aktuelle Zinsperiode	Zinssatz für aktuelle Zinsperiode (in %)	Laufzeit der Kreditlimite
CHF	600 000	29.06.2007–24.08.2007	3,038	07.06.2010

– Revolving Facility:

Währung	Nominalbetrag (in 1000)	aktuelle Zinsperiode	Zinssatz für aktuelle Zinsperiode (in %)	Laufzeit der Kreditlimite
CHF	500 000	29.06.2007–24.08.2007	3,088	07.06.2012
CHF	470 000	29.06.2007–30.07.2007	3,071	07.06.2012
USD	42 500	29.06.2007–30.07.2007	5,770	07.06.2012

Transaktionen mit Nahestehenden

Es wurden Abgangsentschädigungen in Höhe von CHF 2,8 Mio. ausbezahlt. Des Weiteren wurden 40 000 Optionen zurückgenommen und durch 3000 Aktien zum Tagesschluss-Kurs vom 28. März 2007 von CHF 720 mit einem Wert von CHF 2,2 Mio. ersetzt. Der Aufwand hieraus wurde in der Berichtsperiode entsprechend aufwandswirksam erfasst.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon hat am 8. August 2007 ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von maximal 2,59 % des Aktienkapitals beschlossen. Der Aktienrückkauf umfasst maximal 366 858 Namenaktien (2,59% des Aktienkapitals der Gesellschaft), was mit dem bestehenden Eigenbestand maximal 10% des ausgegebenen Aktienkapitals und der Stimmen entspricht. Der Aktienrückkauf begann am 9. August 2007 und wird spätestens zum Zeitpunkt der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2009 beendet. Die Gesellschaft behält sich vor, das Rückkaufprogramm jederzeit zu beenden. Für den Aktienrückkauf wird keine spezielle Handelslinie eröffnet. Rückkäufe werden zum Marktpreis abgewickelt.

Aktionärsstruktur

Aus den Oerlikon bis zum 30. Juni 2007 vorliegenden Offenlegungsmeldungen gingen folgende wesentliche Beteiligungen hervor:

Investor	Anzahl Namenaktien	in %
Victory Industriebeteiligung AG	4,4 Mio.	31,3
Renova Industries Ltd.	2,0 Mio.	13,8
Merrill Lynch Gruppe	1,4 Mio.	9,8
Zürcher Kantonalbank	0,9 Mio.	6,3
Deutsche Bank Gruppe	0,8 Mio.	5,4

Zum gleichen Zeitpunkt hielt die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon 1 047 332 Namenaktien (7,4%) selbst.

Termine, Kontakt

Wichtiger Termin

23. Oktober 2007:
Eckwerte zum dritten Quartal 2007

Kontakt

OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon
Investor Relations
Churerstrasse 120
CH-8808 Pfäffikon SZ
Telefon +41 58 360 96 22
Fax +41 58 360 98 22
ir@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Der Halbjahresbericht enthält Informationen, die auf dem heutigen Kenntnisstand beruhen. Unvorhersehbare Risiken und Einflüsse können unter Umständen Abweichungen von den gemachten Ausführungen bewirken.

Der Halbjahresbericht erscheint auch in englischer Sprache.